

Bekanntmachung

In Übereinstimmung mit dem Verein Leipziger Kommissionäre erhöhen wir die Summe, bis zu welcher gemäß § 2 des zwischen Börsenverein und Verein Leipziger Kommissionäre abgeschlossenen Vertrages (siehe Börsenblatt Nr. 151 vom 3. Juli 1933) Kredit gewährt werden kann, auf RM 2000.— bzw. auf 2% des Umsatzes des letzten Wirtschaftsjahres.

Leipzig, den 17. Juli 1933.

Der Aktionsauschuß
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Fr. Oldenbourg Martin Riegel
Karl Baur Th. Fritsch d. J.
Dr. Wismann.

Urheberrechtseintragsrolle.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 701. Herr Justizrat Dr. Marwit, Rechtsanwalt und Notar in Berlin W 9 meldet als Bevollmächtigter der Frau Geheimrat Felicitas Rose Moersberger in Müden a. d. Derze/Unterlüß-Land, »Haus Hilliger Ginsterbusch« wohnhaft, und des Deutschen Verlagshauses Bong & Co. in Berlin an, daß Frau Geheimrat Felicitas Rose Moersberger geb. Schliwen, geb. am 31. 7. 1862 auf Schloß Obereimer b. Arnberg/Westfalen, Urheberin der folgenden unter dem Pseudonym Felicitas Rose erschienenen Werke sei:

1. Provinzmädel: Kerlchen als Anstandsdame, Erzählung. Erscheinungsjahr: 1903.
2. — Kerlchen als Sorgen- und Selbtreuer, Erzählung. Erscheinungsjahr: 1903.
1 und 2 erschienen in der Zeitschrift »Für alle Welt«.
3. — Liebesgeschichten, Erzählung. Erscheinungsjahr: 1903.
4. — Kerlchens Flitterwochen, Erzählung. Erscheinungsjahr: 1904.
5. — Kerlchens Mutterglück, Erzählung. Erscheinungsjahr: 1904.
6. — Kerlchens Ebenbild, Erzählung. Erscheinungsjahr: 1904.
7. Heideschulmeister Uwe Karsten, Roman. Erscheinungsjahr: 1908.
8. Pädagogische Briefe einer Mutter. Erscheinungsjahr: 1909.
9. Drohnen, Roman. Erscheinungsjahr: 1912.
10. Das Lyzeum in Birkenholz, Roman. Erscheinungsjahr: 1918.
7 bis 10 erschienen in den Zeitschriften: »Für alle Welt« und »Zur guten Stunde«.
11. Die Eisk von Eichen, Roman. Erscheinungsjahr: 1910.
12. Bilder aus den vier Wänden, Novellen. Erscheinungsjahr: 1911.
13. Der Mutterhof, Roman. Erscheinungsjahr: 1918.
14. Der Tisch der Rasmussens, Roman. Erscheinungsjahr: 1920.
15. Der graue Alltag und sein Licht, Roman. Erscheinungsjahr: 1922.
16. Erlenkamp Erben, Roman. Erscheinungsjahr: 1924.
17. Rotbraunes Heidekraut, Gedichte. Erscheinungsjahr: 1924.
18. Die Erbschmiede, Roman. Erscheinungsjahr: 1926.
19. Der hillige Ginsterbusch, Roman. Erscheinungsjahr: 1928.
20. Die Wengelohs, Roman. Erscheinungsjahr: 1929.
21. Das Haus mit den grünen Fensterläden, Roman. Erscheinungsjahr: 1930.
22. Die vom Sunderhof, Roman. Erscheinungsjahr: 1932.
Nr. 1 bis 22 erschienen im Deutschen Verlagshaus Bong & Co., Berlin W 57.

Tag der Anmeldung: 9. Mai 1933.

Leipzig, am 29. Juni 1933.

Der Rat der Stadt Leipzig
als Kurator der Eintragsrolle.

Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband.

Die diesjährige 58. ordentliche Hauptversammlung des Badisch-Pfälzischen Buchhändler-Verbands fand am 18. Juni 1933 zu Baden-Baden im Hotel Schwarzwaldhof statt. Gegen 11 Uhr eröffnete der Erste Vorsitzende Herr W. Freihen-Heidelberg die Versammlung, die von mehr als 60 Mitgliedern besucht war. Er begrüßte die Gäste, Herrn Paul Ritschmann als Vertreter des Börsenvereins und der Buchhändlergilde und Herrn Paul Jünemann vom württembergischen Nachbarverein. Herr Freihen erstattete dann den Jahresbericht, der auf die Zustände und Nöte im abgelaufenen Jahre nur kurz einging, aber eine sehr gute Darstellung der Auswirkungen brachte, die die nationale Revolution bisher für den Buchhandel hatte und die in nächster Zeit zu erwarten seien. Von den getroffenen und noch zu treffenden Maßnahmen erhoffte man eine Befundung des Buchhandels von den Schäden, welche die nunmehr überwundene Zeit mit sich gebracht habe. Nachdem noch über Mitgliederstand und Jubiläen berichtet war, schloß der Vorsitzende seinen interessanten und klaren Bericht mit dem Gelöbniß, daß der Buchhandel das Seine zum Neubau des deutschen Vaterlandes beitragen werde.

Der zweite Punkt der Tagesordnung brachte eine Aussprache über das Sofortprogramm des Börsenvereins unter vergleichender Heranziehung des Gildeprogramms. Nach Abschluß dieser ausgiebigen Besprechung, die das Sofortprogramm von allen Seiten beleuchtete, wurde der wichtigste Punkt der Tagesordnung, die Wahl eines Aktionsausschusses vorgenommen. Herr Freihen verlas hierzu die Bekanntmachung des Börsenvereins über die Gleichhaltung und den Briefwechsel, den er in dieser Frage mit dem Börsenverein geführt hatte. Er schlägt für den Aktionsauschuß vor:

W. Freihen, Heidelberg (Stahlhelm), Vorsitzender,
F. Remnich, Mannheim (NSDAP),
G. Lindz, Kaiserslautern (NSDAP).

Die Wahl erfolgte nach diesem Vorschlag einstimmig ohne weitere Diskussion. Der Vorsitzende des Aktionsausschusses erhält damit, wie es nach dem Führerprinzip verlangt wird, die Vollmacht, dem Aktionsauschuß des Börsenvereins gegenüber allein verantwortlich zu handeln. Der bisherige Vorstand verbleibt zunächst und stellt sich dem Aktionsauschuß zur Verfügung.

Nach der Mittagspause erstattete der Schatzmeister Herr W. Hoffmann-Karlsruhe den Kassenbericht und Dr. A. Moser-Baden-Baden den Kassen-Prüfungsbericht, der alles in Ordnung befand. In Anbetracht der schlechten Zeiten ist die finanzielle Lage als gesund zu bezeichnen. Eine Beitragsheraufhebung über das schon erfolgte Maß wurde abgelehnt und Mittel für die Unterstützung der Kulturarbeit des Jungbuchhandels bereitgestellt. Der Voranschlag wurde genehmigt und dem Schatzmeister Entlastung erteilt. Die nächste Hauptversammlung soll in der Pfalz, wahrscheinlich in Kaiserslautern, stattfinden.

Dr. F. W.